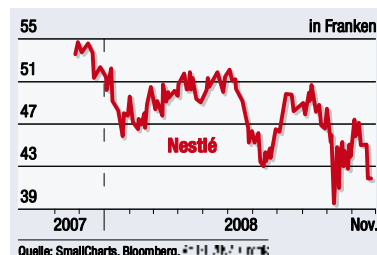


# 3x GEFRAGT AKTIEN, FONDS UND ZERTIFIKATE

## AKTIEN-TIPP SOLIDE NESTLÉ



Herr Wirz, welche Aktie halten Sie für die nächsten Monate für besonders attraktiv?

► Nestlé (Valoren-Nr. 3 886 335).  
**Warum?**

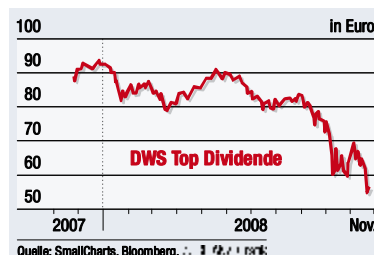
► Da die Weltwirtschaft schwächelt, fahren Anleger mit grosskapitalisierten, konjunkturreisistenten Firmen besser als mit kleinen und mittelgrossen Wachstumstiteln. Der Nahrungsmittelmulti Nestlé erfüllt diese Bedingungen und ist dank innovativen Produkten und konstanter Kostenkontrolle im Branchenvergleich sehr gut positioniert. Wie alle Nahrungsmittelkonzerne sollte auch Nestlé vom Preisrückgang bei den Agrarprodukten profitieren, da diese erst verzögert an die Endverbraucher weitergegeben werden. Zwar belastet die Verschlechterung der Konsumentenstimmung auch Nestlé: Es ist mit einer weiteren Verschiebung des Kaufverhaltens der Konsumenten hin zu Billigmarken zu rechnen. Doch Nestlé ist so breit diversifiziert, dass auch die Konjunkturabschwächung in den Emerging Markets aufgefangen wird.  
**Was ist das grösste Risiko?**

► Bei einer überraschend kräftigen Börsenerholung würden Nestlé als defensive Titel nur wenig profitieren.



Matthias Wirz, Chief Investment Officer der Basler Kantonalbank.

## FONDS-TIPP STABILE DIVIDENDEN



Herr Maurer, welchen Fonds halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Den DWS Top Dividende (Valoren-Nr. 1 599 223), einen globalen Aktienfonds mit defensivem Charakter.  
**Warum?**

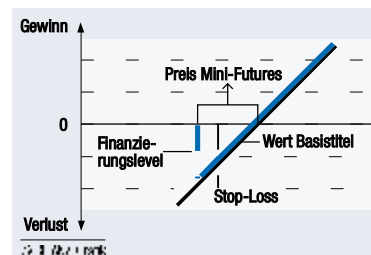
► In einem rezessiven Umfeld dürften Blue Chips mit einer überdurchschnittlichen, stabilen Dividendenrendite und entsprechenden Einkommensströmen zu den Gewinnern zählen. Genau diese Firmen stehen im Fokus des Fondsmanagements. Dividenden sind gemäss Studien ein wesentlicher Faktor der langfristigen Aktienmarktrendite, das heisst, rund 40 Prozent bestehen aus Dividenden. Es lässt sich auch belegen, dass in Korrekturen, in Tiefzinsphasen und in einem rezessiven Umfeld Dividenden stark gesucht werden. In den letzten zwölf Monaten konnte sich der Fonds denn auch entsprechend besser behaupten als der breite Aktienmarkt.  
**Was ist das grösste Risiko?**

► Den Launen der Börsen kann sich auch dieser Fonds nicht entziehen. Dividendenänderungen haben oft eine Signalwirkung für die Aktionäre, Kürzungen können deshalb zu überproportionalen Kursrückschlägen führen.



Rolf Maurer, Partner der Bevag Better Value AG (www.bevag.ch).

## ZERTIFIKATE-TIPP GEGEN DEN NOTSTAND



Herr Stocker, welches Zertifikat halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Den Long Mini-Future CNFMG (Valoren-Nr. 3 179 040) von ABN Amro auf den Swiss Government Future über zehn Jahre zu sechs Prozent.  
**Warum?**

► Der starke Wirtschaftsabschwung und die expansive Geldpolitik der Notenbanken zeigen langsam Auswirkungen auf das lange Ende der Zinskurve. Grund für die höhere Nachfrage dürfte vor allem der Anlagenotstand sein. Wer sein Geld möglichst sicher investieren möchte, aber dennoch einen passablen Zinssatz wünscht, ist immer mehr gezwungen, auf längere Laufzeiten auszuweichen. Davon profitieren in erster Linie erstklassige Schuldner. In den kommenden Wochen dürften die meisten Notenbanken ihre Leitzinsen weiter senken. Das erhöht die Chancen für substanzielle Rückgänge bei den Langfristzinsen. CNFMG ist eine der raren Möglichkeiten, um von diesem Trend zu profitieren.  
**Was ist das grösste Risiko?**

► CNFMG ist ein Hebelprodukt. Bei steigenden Zinsen würden überdurchschnittliche Verluste anfallen.



Andreas Stocker, Redaktionsleiter «Payoff».